Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 19

Rubrik: Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten.
Föhren ○ Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3755

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,
Linden, Ulmen, Rüstern.

Kampf-Chronik.

Der Bauarbeiterstreik in Zürich hat nun mit einem endgültigen Fiasko geendigt. Die sozialistische Gewerkschaft hat nämlich die Sperre über die Baugeschäfte Kruck und Weilenmann vollständig aufgehoben.

Maurerstreik. In Brugg ist ein Maurer- und Bauhandlangerstreik ausgebrochen. Es sind 250 Mann daran beteiligt. Die Arbeiterorganisation verlangt für die Maurer einen Stundenlohn von 65, für die Handlanger von 55 und die Pflasterbuben von 43 Rp. im Minimum. Daneben werden noch andere Begehren gestellt, welche die Arbeitgeber nicht bewilligen wollen. Die Streikenden haben Posten aufgestellt. Auch die Polizei ist auf den Bauplätzen.

— Die vereinigte Meisterschaft im Baugewerbe hat sich nun unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten, Hrn. Baumeister Blattner in Luzern, zusammengefunden, um zum Streik der Maurer und Handlanger Stellung zu nehmen.

Mit Einstimmigkeit wurde beschlossen, es seien alle Unterhandlungen durch den Zentralvorstand des schweiz. Baumeisterverbandes zu führen, welche Organisation geschlossen hinter den hiesigen Unternehmern steht.

Ausstellungswesen.

Erfindungsausstellung in Zürich. Mit Sonntag den 6. August nahm in den Sälen der Tonhalle Zürich die „Erste schweizerische Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie", die bis zum 20. August dauern soll, ihren Anfang. Sie wird an Wochentagen von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, an Sonntagen von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet sein. Nach dem Katalog wurde die Ausstellung von mehr als 200 Personen und Firmen beschickt.

Verschiedenes.

† **Baumeister Gottlieb Gull in Zürich** starb im hohen Alter von 80 Jahren. Er war einst der gesuchteste und meistbeschäftigte Baumeister Zürichs.

† **Josef Stampfli, Direktor der Gießerei Olten.** Vor wenigen Monaten in voller Tätigkeit eine kräftige, urgesunde Gestalt, die Krankheit und Tod zu trotzen schien — in wenigen Stunden ein Häuflein Asche. So ist das Leben! —

Josef Stampfli, 1850 in Aeschi im Bezirk Kriegstetten geboren, besuchte als geweckter Schüler die gewerbliche Abteilung der solothurnischen Kantonsschule und trat dann als Angestellter in das große von Rollsche Eisenwerk ein. Vor 40 Jahren kam er, vom Vertrauen der Fabrikleitung getragen, nach Olten, in die Gießerei, eine Filiale des weit verzweigten Geschäftes. Unter seiner Leitung wuchs die Gießerei Olten aus einem kleinen Betriebe mit etwa 40 Arbeitern, in einfach, ja dürftig eingerichteten Werkstätten, zu einem mit allen modernen Einrichtungen wohl ausgerüsteten Geschäfte mit 200 Arbeitern Schritt für Schritt heran. Unermüdlich, mit rastloser Energie, voll Hingebung und Pflichttreue arbeitete J. Stampfli in seinem Wirkungskreise, hoch geschätzt. Konnte er auch dann und wann mit seinem lebhaften Temperamente, im Drange und in den Sorgen des Geschäftes, aufbrausen — die Arbeiter wußten, daß er für ihr Wohl väterlich besorgt war, daß er alles tat, um sie in kranken und in alten Tagen vor Kummer und Not sicher zu stellen. So wirkte und lebte J. Stampfli vierzig Jahre unter uns, geachtet und beliebt, in großem Freundeskreise. An allen öffentlichen Angelegenheiten nahm er als fortschrittlich gesinnter Bürger regen Anteil. Er war von 1886—1896 Mitglied des Einwohnergemeinderates. Von 1881—1891 gehörte er als Mitglied der Steuerkommission, von 1888—1892 der Baukommission, von 1907—1911 der Schulhausbaukommission Bifang an. Daneben war er als Präsident des ornithologischen Vereins, als Vorstandsmitglied des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins und der naturhistorischen Sammlung, sowie im Säliklub tätig. Der kaufmännische Verein betrauert den Verlust eines eifrigen, hingebenden Mitgliedes seiner Fortbildungsschul-Kommission.

(„Oltener Tagbl.")